

Samstag 15. März 2025 in Heidelberg

Gartenakademie BW e.V. an der LVG, Diebsweg 2, 69123 Heidelberg

Was ist ein Pilzgarten?

Pilze auf dem Teller sind nicht nur eine kulinarische Bereicherung. Als fester Bestandteil eines biodiversen und klimaresilienten Gartens leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und fördern ein gesundes Ökosystem in Siedlungsräumen.

Ein Pilzgarten sorgt dafür, dass Pilze in ihrem natürlichen Kontext wachsen und ihre essentielle Rolle im Nährstoffkreislauf erfüllen können. Pilze sind reich an Nährstoffen und können als vollwertiger Fleischersatz dienen. Darüber hinaus haben Speisepilze ein enormes Potenzial in der Medizin: Sie sind reich an Vitaminen, Spurenelementen und Vitalstoffen und finden zunehmend Beachtung in der Krebsforschung. In Deutschland findet man kaum Zuchtpilze in großer Vielfalt, kann diese aber problemlos im eigenen Garten ziehen. Kein Garten in Sicht? Pilze wachsen auch mitten in der Stadt! Schattige Balkone und Innenhöfe bieten ideale Bedingungen für den urbanen Pilzgarten im Kleinformat!

Welche Pilze kann man anbauen?

Nicht alle Pilze lassen sich gezielt züchten. Symbiose-Pilze, wie Steinpilze oder Pfifferlinge benötigen spezielle Partnerbäume. Im Gegensatz dazu gibt es viele holzzersetzende Pilze, die einfach auf Laubholz wachsen.

Hier eine kleine Auswahl für den Garten:

Verschiedene Austernseitlinge

Shiitake

Stockschwämmchen u.v.m.

Anbau und Standort

Pilze können auf Holzstämmen, Stroh oder Mischsubstraten in Beeten angebaut werden.

Besonders vorteilhaft ist jedoch der Anbau auf Baumstämmen, da die Ernte über mehrere Jahre erfolgt.

Anmeldung	Gartenakademie BW Diebsweg 2 - 69123 Heidelberg
Tel.	06221-7484810
E-Mail	bw@gartenakademie.info
Website	www.gartenakademie.info
Termin	Samstag, 15. März 2025, 10:00 bis 16:00
Gebühr	130 € 120 € für Mitglieder der GA Inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen



Limonenseitling, Foto Margarete Brydziun

Samstag 15. März 2025 in Heidelberg

Gartenakademie BW e.V. an der LVG, Diebsweg 2, 69123 Heidelberg

Was wird im Workshop zur Pilzzucht auf Holz geboten?

Die Teilnehmenden erlernen sowohl theoretisch als auch praktisch, wie ein eigener Pilzgarten entsteht. Angelegte Pilzgärten bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit diversen Pilzarten. Vom Bezug der Hölzer, des Impfmaterials (Pilzbrut) und des nötigen Equipments bis hin zu den verschiedenen Techniken der Beimpfung (Scheiben-, Schnitt-, Bohrloch-, Dübelmethode) und anschließenden Pflege-, Ernte-, und Verarbeitungshinweisen wird alles besprochen was nötig ist, um **selbst aktiv zu werden**.

Im nachmittäglichen Praxisteil werden die verschiedenen Methoden geübt und Hölzer selbst mit Pilzbrut beimpft. Die Teilnehmenden nehmen am Ende ein fertiges Pilzholz mit nach Hause und können in Zukunft selbst ernten!

Referentin und Kursleitung:

Das Start-up **PERMAGIE** aus Nürnberg beschäftigt sich Freilandkultivierung von Edel- und Vitalpilzen und der dazugehörigen Gestaltung naturnaher, „essbarer“ Vitalgärten in Siedlungsräumen.

In einer naturverbundenen Art der urbanen Pilzwirtschaft, mit dem Fokus auf regional-ökologische Produktion von Pilzhölzern und Strohkulturen, möchte die **Dipl. Biologin Margarete Brydziun** in ihrem Workshop die Vielfalt kulinarischer und zugleich vitalisierender Pilzarten aufzeigen und dabei ihr Wissen weitergeben, wie ein Pilzgarten bei jedem von uns funktionieren kann.

Anmeldung	Gartenakademie BW Diebsweg 2 - 69123 Heidelberg
Tel.	06221-7484810
E-Mail	bw@gartenakademie.info
Website	www.gartenakademie.info
Termin	Samstag, 15. März 2025 10:00 bis 16:00 Uhr
Gebühr	130 € 120 € für Mitglieder der GA Inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen



Shiitake, Foto Margarete Brydziun